

Krebsvorsorge ohne Darmspiegelung

Die gefährlichste Bedrohung der Darmgesundheit ruft eine Krebserkrankung hervor. Darmkrebs zählt in Deutschland zu den häufigsten Krebsformen. Ab dem 55. Lebensjahr gehört die endoskopische Darmspiegelung zu den gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen. Außerdem werden sogenannte „Blut-im-Stuhl“-Untersuchungen mit einfachen Testkärtchen durchgeführt, die auf Einblutungen in den Darm hinweisen sollen.

Wesentlich genauer ist allerdings die kombinierte Laborbestimmung der Tumor-M2-Pyruvatkinase und von Hämoglobin im Stuhl mit EIA-Tests. Die Tumor-M2-Pyruvatkinase (M2PK) ist ein Enzym aus dem Zuckerstoffwechsel, welches überwiegend in Krebs-Zellen angetroffen wird. Auch stärkere Entzündungen können zu erhöhten Werten führen, angezeigt auch durch das oben erwähnte Lactoferrin. Ergänzt wird die Untersuchung durch den immunologischen Nachweis des roten Blutfarbstoffs Hämoglobin. Anders als der einfache „Blut-im-Stuhl“-Kärtchentest, der durch viele Störgrößen (z. B. Fleischmahlzeiten, Vitamin C in der Nahrung, Medikamente) falsch ausfallen kann und eine ziemlich schlechte Empfindlichkeit aufweist, kann die immunologische Bestimmung etwa 1000-fach geringere Konzentrationen an Blutfarbstoff nachweisen. M2PK und Hämoglobin zusammen können damit sogar schon mögliche Vorstufen von Darmkrebs wie Polypen erfassen.

Haben Sie weitere Fragen zu den angebotenen Untersuchungen? Sprechen Sie uns an!



Medizinisches Labor Bremen

Haferwende 12
28357 Bremen

Fon 0421 2072-0
Fax 0421 2072-167

info@mlhb.de
www.mlhb.de

Darmvorsorge durch Stuhluntersuchungen

Kombiprofil für eine gesicherte Darmgesundheit



I GEL
Individuelle Gesundheitsleistungen

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre Gesundheit ist Ihnen wirklich wichtig. Sie wollen daher eine optimale Versorgung für sich und Ihre Angehörigen.

Die gesetzlichen Krankenkassen dürfen jedoch nur dann die Kosten übernehmen, wenn die Maßnahmen „...das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.“ Dies schreibt der Gesetzgeber ausdrücklich vor (§ 12 SGB V).

Daher bieten wir Ihnen unter dem Begriff „IGeL“ (= Individuelle Gesundheitsleistungen) ein um-

fangreiches Angebot an medizinisch sinnvollen diagnostischen Zusatzleistungen an. Diese müssen von Ihnen individuell beauftragt werden. Wir beraten Sie dabei gern, welche Leistungen für Sie ganz persönlich Sinn machen und informieren Sie, welche Kosten für Sie durch die gewünschten Untersuchungen entstehen.

Eine innere Oberfläche: Ihr Darm

Der Darm ist das Organ des Menschen mit der größten Oberfläche. Er vermittelt den Kontakt zu Dingen, die durch den Mund ins Innere des Organismus eingedrungen sind: Nahrungsmittel, Fremdkörper, Mikroben, Allergene usw. Eine ungestörte Funktion des Darms ist unverzichtbar für die dauerhafte Gesundheit des Menschen. Mit Hilfe einiger weniger Laboruntersuchungen, die aus einer einzigen Stuhlprobe vorgenommen werden können und keine Blutentnahme erfordern, können Sie sich einen guten Überblick über die ungestörte Funktionstüchtigkeit Ihres Darms verschaffen und gleichzeitig einen wichtigen, eigenen Beitrag zur Krebsvorsorge leisten.

Gute Verdauung?

Die Pankreaselastase ist ein wichtiges Verdauungsferment (Enzym), das die Bauchspeicheldrüse in den Dünndarm abgibt, um zugeführte Nahrung in ihre Bestandteile zu zerlegen und damit

für die Aufnahme durch die Schleimhaut vorzubereiten. Eine ausreichende, messbare Konzentration an Pankreaselastase im Stuhl gibt Ihnen damit die Sicherheit, dass ihre Bauchspeicheldrüse richtig funktioniert und es nicht durch Entzündungen, Vernarbungen oder anderes zu einem Fermentmangel im Darm kommt. Die Folgen: schlechte Verdauung und Resorption der Nahrung, Fehlbesiedlung des Darms durch schädliche Mikroorganismen, Mangelerscheinungen, Blähungen usw.

Entzündungen rechtzeitig erkennen

Entzündliche Darmveränderungen sind ebenfalls häufig Ursache einer schlechten Ausnutzung der Nahrung, sei es durch Infektionen mit schädlichen, mikrobiellen Krankheitserregern, sei es durch Allergene, Fremdkörperreize oder durch andere immunologische Prozesse. Mit dem Lactoferrin im Stuhl als Labormarker können entzündliche Veränderungen zuverlässig erfasst werden. Lactoferrin ist ein Hauptbestandteil der weißen Blutkörperchen (Granulozyten), die bei Entzündungen aus dem Blut und aus dem Gewebe in den Darm einwandern und zur Entzündung in erheblichem Umfang beitragen. Unter normalen Umständen ist Lactoferrin nicht im Stuhl nachweisbar, da eine gesunde Darmfunktion frei von Entzündungen ist.

